

# Umtsblatt

Ausgabe A  
mit öffentl. Anzeigen.

## der Preußischen Regierung in Liegniz.

Stück 49

Ausgegeben Liegniz, den 5. Dezember.

1931

Bekanntmachungen für die nächste Nummer müssen bis spätestens Mittwoch früh 8 Uhr bei der Umtsblattstelle eingehen.

Inhalt: Inhaltsangabe der Nummern 76 Teil I und 26 Teil II des Reichsgesetzbuchs. Nr. 696. — Amtsbezirk Heinzenburg. Nr. 697. — Amtsbezirk Herzendorf bzw. Alt-Röhrsdorf. Nr. 698. — Umpfarrungsurkunde. Nr. 699. — Verlorener Wandergewerbeschein. Nr. 700. — Bezirksveränderung im Kreise Grünberg. Nr. 701. — Aufruf betreffend Grabsteinstellen. Nr. 702. — Öffentliche Danisagung. Nr. 703. — Personalnachrichten. Nr. 704.

### Inhalt des Reichsgesetzbuchs.

**696.** Die Nummern 76 Teil I und 26 Teil II des Reichsgesetzbuches enthalten:

die Verordnung über Umlagen in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung, vom 17. November 1931,

die Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Zusammenschluß der Zuderindustrie, vom 19. November 1931,

die Änderung der Durchführungsbestimmungen über den Überlandverkehr mit Kraftfahrzeugen, vom 19. November 1931,

die Verordnung über die Errichtung eines Fachausschusses für die Glasindustrie, vom 19. November 1931,

die Verordnung über den Fachauschuß für die Herstellung von Phantasie-, Woll-, Wirk- und Tapiseriewaren sowie von Schirmen, Sitz Berlin, vom 19. November 1931,

die Verordnung über die Befreiung von der Beitragspflicht zur Arbeitslosenversicherung, vom 20. November 1931.

die Verordnung zur Eisenbahnverlehrorsordnung, vom 23. November 1931,

die Bekanntmachung über eine Vereinbarung zum deutsch-schweizerischen Handelsvertrag, vom 10. November 1931,

die Bekanntmachung über den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf einer Ausstellung, vom 12. November 1931,

die Bekanntmachung über die Ratifikation des Internationalen Sanitätsabkommens durch die Niederlande und Dänemark, vom 16. November 1931,

die Bekanntmachung über den Schutz deutscher Warenbezeichnungen in Chile, vom 17. November 1931,

die Bekanntmachung über das Internationale Abkommen über Kraftfahrzeugverkehr, vom 19. November 1931,

die Bekanntmachung über den Beitritt Polens zur Pariser Verbundvereinigung zum Schutze des gewerblichen Eigentums in der durch die Revision im Haag am 6. November 1925 geänderten Fassung, vom 23. November 1931.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberpräsidenten.

**697.** Der bisherige Amtsbezirk Neuguth im Kreise Lüben führt fortan die Bezeichnung „Amtsbezirk Heinzenburg“.

Breslau, den 21. November 1931.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

**698.** Die bisherigen Amtsbezirke Wernersdorf und Röhrsdorf im Kreise Böhlen führen fortan die Bezeichnungen Amtsbezirk Merzdorf bzw. Alt-Röhrsdorf.

Breslau, den 24. November 1931.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien.

### Verordnungen und Bekanntmachungen des Regierungspräsidenten u. der Regierung.

**699.** Umpfarrungsurkunde.

Nach Anhörung der Beteiligten wird hiermit folgendes festgesetzt.

§ 1. Die Evangelischen der Kolonie Neusorge, Gemeinde Birngrün, Kreis Löwenberg (Schlesien), werden aus der evangelischen Kirchengemeinde Rabishau, Kirchenkreis Löwenberg II, in die evangelische Kirchengemeinde Kunzendorf a. d. Berge, gleichen Kirchenkreises umgepfarrt.

§ 2. Die Urkunde tritt am 1. April 1932 in Kraft.

Breslau, den 4. September 1931.

(L. S.)

Evangel. Konsistorium der Kirchenprovinz Schlesien.

In Vertretung: gez. Nachner.

Nr. III 4722.

Staatsaufsichtlich genehmigt.

Liegniz, 25. September 1931. Der Regier.-Präsident.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

**700.** Der in Verlust geratene Wandergewerbeschein Nr. 1033 des Früh Reich in Spiller, Kreis Löwenberg, wird hiermit für ungültig erklärt.  
Liegnitz, den 27. November 1931. Bezirksausschuss.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

**701.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Bezirksausschusses in Liegnitz vom 17. Oktober 1931 sind die nachstehenden Waldparzellen der Freifrau von Blomberg geb. von Heynitz in Buchelsdorf in einer Gesamtgröße von 9,4357 ha aus der Landgemeinde Buchelsdorf zur Landgemeinde Lätnitz mit Wirkung vom 1. Oktober 1931 ab kommunalrechtlich umgemeindet worden:

Gemarkung Lätnitz, Grundbuch Band III, Blatt 97 a, Kartenblatt 3, Parzellen Nummer 279/169, 280/170, 281/170, 282/170, 284/171, 285/173, 223/178 und 283/178.

Grünberg (Schles.), den 27. November 1931.

Der Kreisausschuss des Landkreises Grünberg (Schles.).

### 702. Aufruf:

Die nachbezeichneten Erbbegräbnisstellen, sowie die durch die Inflation verfallenen Grabpflegeleistungen auf dem hiesigen evgl. Friedhofe:

Feld 7. Pauline Kilmann † 2. 7. 1881.

Marie Sommer geb. Jenke † 3. 9. 1871.  
Elise Jenke † 31. 8. 1880.

Feld 8. Heinrich Wilhelm Louis Brüdner † 15. 6. 1867.

Emilie Burgwitz geb. Leder † 22. 7. 1897.  
Pauline Giersberg geb. Bater † 8. 10. 1885.

Josef Knechtel † 25. 11. 1877.  
Gertrud Knechtel geb. Möwis † 16. 4. 1876.  
v. Waldheim, Oberst a. D. † 12. 1. 1886.  
Luise v. Waldheim geb. Pardon † 30. 7. 1908.

Feld 9. J. G. Röhricht, Müllermeister.

Wilhelm Siegert, Kaufmann † 24. 9. 1879.  
Berta Siegert geb. Prezel † 30. 1. 1898.  
Josef Schildau, Hotelbesitzer † 11. 11. 1883.  
Josephina Schildau geb. Schneider † 28. 6. 1897.

Eduard Dewitz, Kanzleirat † 7. 3. 1898.  
Anna Dewitz geb. Anderson † 19. 1. 1911.  
Friedrike Dewitz † 1. 11. 1874.

Feld 10. Johann Gottfried Schneider † 30. 9. 1907.

Marie Schneider geb. Sensleben † 3. 5. 1890.

Karl Wilhelm Schneider † 12. 1. 1878.

Feld 11. Rudolf Ludwig, Direktor † 21. 5. 1897.  
Johanna Ludwig geb. Rühnel † 6. 3. 1903.

Feld 12. Theodor Müller, General † 10. 7. 1902.  
Elisabeth Müller geb. Clausewitz † 17. 12. 1905.

Feld 14. Wilhelm Timm, Tuchfabrikant † 7. 2. 1889.  
Julius Ansgare, Fleischermeister † 27. 8. 1887.

Hermine Ansgare geb. Christopheren † 28. 1. 1908.

Eduard Baumann, Kaufmann † 21. 1. 1894.  
Auguste Baumann geb. Hallmann † 14. 2. 1887.

Feld 15. Hermann Rausche, Tischler † 23. 10. 1895.  
Auguste Rausche geb. Schulz † 3. 8. 1895.  
Friz Hingst, Kreisfeuerwehr † 25. 1. 1890.

Feld 16. Ernst Münster, Botenmeister † 8. 8. 1897.  
Berta Münster geb. Schulz † 1. 10. 1902.  
Eduard Schumann, Kaufmann † 13. 3. 1903.

sind, weil seit langerer Zeit jeder Pflege entbehrend, in Verfall geraten. Auf Grund des § 7 unserer Friedhofsvorordnung fordern wir daher alle diejenigen, denen § 4 und 5 dieses Regulativs das Nutzungrecht an den oben aufgeführten Erbbegräbnissen zu steht, auf, zur Wahrung ihrer Rechte bis 1. Januar 1932 sich bei uns zu melden, widrigfalls wir die fraglichen Begräbnisstätten für herrenlos erklären, ihren Heimsitz an die evang. Kirchengemeinde aussprechen und anderweit über sie verfügen werden.  
Bunzlau, im Oktober 1931.

Der evang. Gemeindesicherheitsrat.

### 703. Öffentliche Dankesagung.

Die am 30. November 1930 in Bad Warmbrunn verstorbene Frau Anna Steinle geb. Bogdan hat durch lebenswillige Verfügung vom 22. Oktober 1930 der Gemeinde Bad Warmbrunn eine beträchtliche Zuwendung zu Wohlfahrtszwecken gemacht. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntnis bringe, spreche ich gleichzeitig den Dank der Gemeinde Bad Warmbrunn für diese hochherzige Stiftung aus. In der jetzigen Notzeit sind derartige Zuwendungen besonders willkommen, da durch sie die stark belastete öffentliche Wohlfahrtspflege wirksam ergänzt werden kann.

Bad Warmbrunn, den 19. November 1931.

Der Gemeindevorsteher.

### Personalnachrichten.

### 704. Im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau ist zu befehlen:

durch den Oberlandesgerichtspräsidenten: 2 Justizobersekretärstellen (BesGr. A 4 b) bei dem Amtsgericht Breslau, 1 Justizobersekretärstelle (BesGr. A 4 b) bei dem Amtsgericht Kreuzburg OS., 1 Planstelle des mittleren Justizdienstes bei dem Amtsgericht Wüstegiersdorf, 1 Stelle des mittleren Justizdienstes bei dem Amtsgericht in Hindenburg Obersch., je eine Obergerichtsvollzieherstelle bei den Amtsgerichten in Hirschberg, Gleiwitz OS., Breslau, Kreuzburg OS., Hermsdorf u. R. und Oppeln.

Ginrückungsgebühren für die zweigespaltene Seite oder deren Raum 80 Rpf. Preis der Belegblätter und einzelnen Stücke 10 Rpf. für jeden angehangenen Bogen, mindestens aber 20 Rpf. für jedes Stück.